



09.07.2026, Literatur im Café: Tatort Urlaub

» Die Steilküste. Das Wasser tief unter uns, ein dunkles Blau, ultramarin. Vielleicht war das schon zu viel gewesen für meine Nerven. Also fragte ich weiter. «

Ann-Christin Kumm: Ultramarin. Seite 133



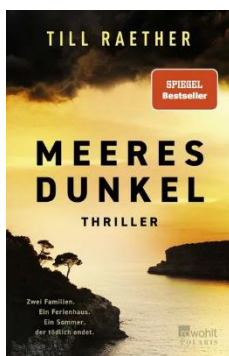
Nora Breen hat dreißig Jahre lang als Nonne gelebt. Als die Briefe ihrer Freundin und ehemaligen Mitschwester Frieda aus einem englischen Küstenstädtchen plötzlich ausbleiben, verlässt sie das Kloster und reist nach Gore-on-Sea. Frieda wohnte zuletzt in der Pension Möwennest – und ist spurlos verschwunden. Zwischen verschlossenen Gästen, verdrängten Geheimnissen und einem vermeintlichen Selbstmord beginnt Nora zu ermitteln und stößt dabei auf ein Geflecht aus Schuld, Misstrauen und alten Wunden. Ein Cosy Crime, der ernste Themen nicht ausspart.

Mord in der Pension Möwennest – Eine gescheiterte Nonne ermittelt von Jess Kidd. DuMont, 2026. 384 S. € 18,00.



Die 11-jährige Cecilia lebt in einem kleinen norwegischen Küstenort. Dort führt ihr Vater ein kleines Hotel, die Pension Perle. Am Strand entdeckt Cecilia einen toten Mann – und Spuren, die aus dem Meer kommen. Der Mann hat ein auffallendes Salamander-Tattoo auf dem Arm, das Cecilia und ihre Freunde auch bei anderen entdecken. Ihre Neugier ist geweckt. Bei ihren Ermittlungen stoßen sie in ein Wespennest und geraten selbst in große Gefahr ...

CLUE – Schiffbruch vor der Felseninsel von Jørn Lier Horst. Oetinger, 2025. 148 S. € 13,00



Zwei Familien treffen durch eine Doppelbuchung in derselben abgelegenen Finca auf Mallorca aufeinander. Was als improvisierter Ferienkompromiss beginnt, entwickelt sich zu einer immer bedrohlicheren Situation. Misstrauen wächst, alte Konflikte brechen auf, ein Unwetter schneidet das Haus von der Außenwelt ab – und schließlich wird eine Leiche gefunden. Nach und nach zeigt sich, dass die Begegnung der beiden Familien kein Zufall gewesen sein könnte.

Mit viel Gespür für zwischenmenschliche Spannungen erzählt Till Raether einen psychologischen Thriller, in dem weniger die Tat als die Abgründe seiner Figuren im Mittelpunkt stehen.

Meeresdunkel von Till Raether. Rowohlt, 2026. 416 S. € 18,00.

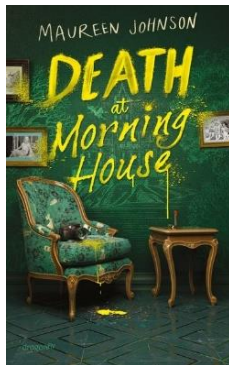


Ebba braucht eine Auszeit von der Großstadt. Weil sie derzeit ohne Job ist, geht das. Sie fährt nach Schweden, um den alten Hof ihrer Großmutter zu renovieren. Kaum ist sie in dem beschaulichen Örtchen Björkberg angekommen, wird im Wald ein Lehrer erschossen. War es ein Jagdunfall? Oder Mord?

Die Bewohner:innen der Gemeinde sind in Aufruhr, denn es bleibt nicht bei dem einen Toten ...

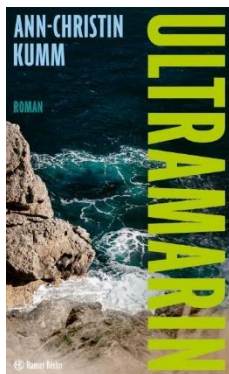
„Mittsommertod“ ist der Auftakt einer Krimi-Reihe um die Hamburgerin Ebba und den neu in die Provinz Värmland versetzten Kommissar Lund. Der erste Fall spielt mit allerlei Schwedenklischees – und ist längst nicht so cosy, wie es scheint.

Mittsommertod von Elin Blomgren. Fischer, 2026. 380 S. € 17,00



Eigentlich wollte Marlowe nur ihrer Heimatstadt entkommen. Nachdem sie versehentlich das Haus ihrer Nachbarn niedergebrannt hat, nimmt sie einen Ferienjob auf einer abgelegenen Insel an. Dort führt sie Besucher:innen durch das verfallene Morning House – eine Villa, in der in den 1930er Jahren ein Arzt mit seinen Adoptivkindern lebte, bis ein rätselhafter Todesfall alles veränderte. Während Marlowe die Geschichte des Hauses erforscht, gerät sie selbst in tödliche Gefahr. Durch den Wechsel zwischen Vergangenheit und Gegenwart entsteht ein spannender Jugendroman, der bis zum Schluss überrascht.

Death at Morning House von Maureen Johnson. Dragonfly, 2025. 400 S. € 16,00.



Erotisch, verstörend und gewaltig wie das Meer: Seit vielen Jahren fahren Raf, seine Schwester Sophie und Lou gemeinsam in den Urlaub. Doch diesmal ist es anders: Statt Sofie fährt Nora mit nach Dänemark.

In einem Ferienhaus in den Dünen leben die drei in den Tag hinein, springen in die Wellen, rauchen, kochen, streichen umeinander herum. Was ein unbeschwerter Urlaub sein könnte, entwickelt sich zum Albtraum. Raf ist manipulativ und „spielt“ mit Nora und Lou. Der wiederum liebt Raf über alles, ist aber verunsichert. Verachtet Raf ihn für seine Ergebenheit? Und warum verschwindet Nora ohne ein Wort?

Ultramarin von Ann-Christin Kumm. Hanser Berlin, 2026. 223 S. € 23,00

Ausgewählt und vorgestellt von Lea Wehrmann und Barbara Knieling

Lieblingsbuch · Pfarrstraße 8 · 74321 Bietigheim-Bissingen · mobil 07142 35 987 90
info@lieblingsbuch-laden.de · www.lieblingsbuch-laden.de · [lieblingsbuch_laden](https://www.lieblingsbuch-laden.de)

